

the dieses Wegs finde, Männer und Weiber,
er sie gebunden führete gen Jerusaleem.

3. Und da er auff dem Wege war, und nahe bey Damasccon kam, umbleuchtet ihn plötzlich ein Licht vom Himmel.

4. Und fiel auff die Erden, und höret eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgest du mich?

5. Er aber sprach: HERR, wer bist du? Der HERR sprach: Ich bin JESUS, den du verfolgest. Es wird dir schwer werden wieder den Stachel lecken.

6. Und er sprach mit Zittern und Zagen: HERR, was wilt du, daß ich thun soll? Der HERR sprach zu ihm: Stehe auff, und geh in die Stadt, da wird man dir sagen, was du thun solt.

7. Die Männer aber, die seine Gefärten waren, stunden und waren erstarrt, denn sie höreten eine Stimme, und sahen niemand.

8. Saulus aber richtet sich auf von der Erden, und als er seine Augen auffthät, sahe er niemand, sie nahmen ihn aber bey der Hand, und führeten ihn gen Damasccon.

9. Und